



Verband der Diaetologen Österreichs

Der Verband der Diaetologen Österreichs – Ein Überblick

Der Verband der Diaetologen Österreichs wurde vor 55 Jahren gegründet und ist die offizielle Berufsvertretung der Diaetologinnen und Diaetologen in Österreich. Als unabhängiger Berufsverband vertritt er die Berufsgruppe in allen berufsrelevanten Angelegenheiten und in der Politik. Heute ist er ein wichtiger Partner im Gesundheitswesen und in vielen wichtigen Gremien und Organisationen vertreten.

Der Verband ist eines von sieben Mitgliedern des Dachverbandes der gehobenen medizinisch-technischen Dienste Österreichs, MTD Austria. Auf Europaebene gehört er der European Federation of the Associations of Dietitians (EFAD) und weltweit der International Confederation of Dietetic Associations (ICDA) an und ist somit Teil eines internationalen Netzwerkes.

Diaetologen und Diaetologinnen werden seit 2005 an Fachhochschulen ausgebildet. Das Studium der Diaetologie dauert sechs Semester und schließt mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science in Health Studies“ ab. Gleichzeitig mit dem Abschluss wird die Berufsberechtigung und die Berufsbezeichnung „Diaetologin“ / „Diaetologe“ verliehen. Berufsbezeichnung und die damit verbundenen Tätigkeiten sind gesetzlich geregelt.

Diaetologinnen und Diaetologen sind die einzige Berufsgruppe, die laut Gesetz sowohl kranke und krankheitsverdächtige Personen sowie gesunde Menschen ernährungstherapeutisch behandeln darf. Ihr Handlungsspektrum umfasst u.a. die Planung, die Zusammenstellung und die Evaluierung der Ernährungstherapie. Dies unterscheidet sie von zahlreichen am Ernährungsmarkt tätigen Berufen u.a. von Ernährungswissenschaftern, die ausschließlich gesunde Menschen beraten dürfen. Jährlich werden ztausende Menschen durch Diaetologinnen und Diaetologen im Rahmen von Beratungsgesprächen, Vorträgen, Therapien etc. betreut. Sie sind sowohl im institutionellen Bereich (Krankenhäuser, Rehabilitationszentren, geriatrische Einrichtungen, Gesundheitseinrichtungen, etc.) als auch freiberuflich tätig.

Die häufigsten Krankheitsbilder, bei denen Diaetologinnen und Diaetologen zu Rate gezogen werden sind:

- Adipositas
- Stoffwechselerkrankungen
- Diabetes
- Osteoporose
- Allergien und Intoleranzen
- ernährungstherapeutische Nachbetreuung von Operationen
- gastroenterologische, nephrologische, onkologische Erkrankungen
- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises

Weitere Informationen unter www.diaetologen.at

Grüngasse 9/Top 20, 1050 Wien,

Tel.: + 43/01/602 79 60; Fax: +43/01/600 38 24

office@diaetologen.at; www.diaetologen.at;

ZVR: 902 803 243

Bank Austria, Konto Nr.: 09574641800, BLZ 12000;

IBAN: AT48 1100 0095 7464 1800, BIC: BKAUATWW